

# Matura Neu

Alle Informationen  
auf einen Blick



## Eine Matura für alle – gleiche Chancen für alle



Die neue Matura bringt mehr Fairness und gleiche Bedingungen für alle Maturant/innen. Und mehr Objektivität – denn es hängt künftig nicht mehr vom Lehrer oder der Lehrerin ab, wer welche Fragen bekommt.

Matura neu bedeutet auch, dass wir eigenständiges Denken stärker fordern und fördern, etwa durch die vorwissenschaftliche Arbeit, die Schülerinnen und Schüler erstellen müssen. Und sie bringt für weiterführende Bildungseinrichtungen eine leichtere Vergleichbarkeit und Anerkennung.

Die neue Matura wird dieses Schuljahr erstmals flächendeckend in allen AHS stattfinden. Im Jahr 2015/16 wird sie auch an allen BHS in Österreich durchgeführt. So werden ab dem nächsten Schuljahr für alle 45.000 Maturant/innen in Österreich dieselben Ausgangsbedingungen gelten. Dieser Folder bietet einen kompakten Überblick über den Aufbau der neuen Reifeprüfung. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen meine Expert/innen gerne zur Verfügung – Kontaktinfos finden Sie auf der letzten Seite.

Gabriele Heinisch-Hosek

**Gabriele Heinisch-Hosek**  
Bildungs- und Frauenministerin



# Die neue Reifeprüfung an AHS

- Alle Schüler/innen schreiben eine »vorwissenschaftliche Arbeit« zu einem selbst gewählten Thema und präsentieren sie mündlich.
- Schüler/innen in ganz Österreich treten zum selben Prüfungstermin zur Klausur an und erhalten einheitliche Aufgabenstellungen. Dabei werden in den Fremdsprachen die Lernjahre berücksichtigt. Die Klausuren werden am Schulstandort von den Lehrenden nach einem verbindlichen Korrekturschlüssel benotet.
- Die Aufgabenstellungen der mündlichen Matura werden nicht zentral vorgegeben, sondern bleiben in der Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer.

## In wie vielen Unterrichtsfächern findet die neue Reifeprüfung statt?

Alle Schüler/innen können selbst entscheiden: Entweder sie legen drei schriftliche und drei mündliche oder vier schriftliche und zwei mündliche Prüfungen ab.

## Was ist die »vorwissenschaftliche Arbeit«?

Das Thema für diese schriftliche Arbeit, die eine wichtige Voraussetzung für wissenschaftliches Arbeiten an den Hochschulen ist, wird von allen Schüler/innen in Absprache mit den Lehrer/innen frei gewählt. Zu Beginn des zweiten Semesters der siebten Klasse muss das Thema feststehen, verfasst wird die Arbeit im Laufe der achten Klasse. Die Präsentation der »vorwissenschaftlichen Arbeit« kann nach dem Abgabetermin jederzeit anberaumt werden.



# Die neue Reife- und Diplomprüfung an BHS

- Alle Schüler/innen schreiben eine Diplomarbeit zu einer berufs- oder betriebspraktischen Fragestellung und präsentieren sie im Rahmen der Matura mündlich.
- Bei der schriftlichen Klausur erhalten alle Schüler/innen in ganz Österreich am selben Prüfungstermin einheitliche Aufgabenstellungen, wobei die Texte in Deutsch und der Fremdsprache auch berufsbezogen sind. Die Mathematik ist anwendungsbezogen, daher gibt es teilweise unterschiedliche Aufgabenstellungen für die einzelnen BHS und Bildungsanstalten.
- Bei der mündlichen Prüfung können die Schulen eigenständig Schwerpunkte setzen. Die Aufgabenstellungen bleiben in der Verantwortung der Lehrer/innen am Schulstandort.

## In wie vielen Unterrichtsfächern findet die neue Reife- und Diplomprüfung statt?

Alle Schüler/innen können selbst entscheiden: Entweder sie legen drei schriftliche und drei mündliche oder vier schriftliche und zwei mündliche Prüfungen ab.

## Wie sieht die Diplomarbeit aus?

Vorzugsweise in Teams von zwei bis fünf Schüler/innen wird eine konkrete Fragestellung mit wissenschaftlichen und in der beruflichen Praxis gängigen Methoden ausgearbeitet und anschließend mündlich präsentiert. Die Teambildung der Kandidat/innen und die Themenwahl erfolgen am Ende der vorletzten Schulstufe. Die Arbeit wird in der letzten Schulstufe verfasst.

# Der beste Abschluss für alle Schüler/innen

## Was bringt die neue Matura?

Die neue Reife- und Diplomprüfung macht die Maturazeugnisse national wie auch international vergleichbar. So ist sie auch für Universitäten und Arbeitgeber ein aussagekräftiges Abschlusszeugnis.

## Wie werden die Lehrer/innen auf die Matura Neu vorbereitet?

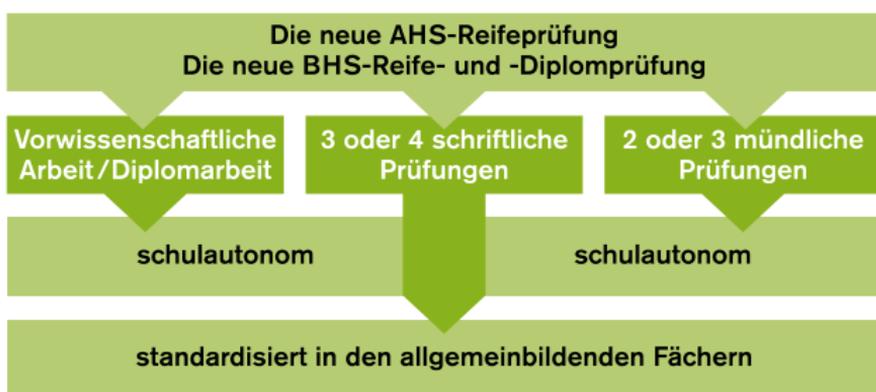
In zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen und Workshops sowie über elektronische Medien werden Lehrer/innen bestmöglich vorbereitet.

## Ab wann gibt es die Matura Neu?

Im Schuljahr 2014/15 findet die Matura Neu flächendeckend an allen AHS statt, 2015/16 dann auch an allen BHS.

## Wird die Matura Neu evaluiert?

Die Ergebnisse der Schulversuche werden vom Bundesinstitut für Bildungsforschung (BIFIE) und den universitären Vertragspartnern zusammengefasst und analysiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in zukünftige bildungspolitische Entscheidungen ein.



## Mehr Informationen

Schule und Bildung allgemein: [www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

Bildungsstandards und neue Reife- und  
Diplomprüfung: [www.bifie.at](http://www.bifie.at)

VWA: [www.ahs-vwa.at](http://www.ahs-vwa.at)

### Bundesministerium für Bildung und Frauen

Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Tel.: +43 1 53120-0

E-Mail: [ministerium@bmbf.gv.at](mailto:ministerium@bmbf.gv.at)

### Infostelle für Lehrer/innen:

Tel.: +43 1 53120 DW 4203 (AHS-Reifeprüfung)

E-Mail: [karl.hafner@bmbf.gv.at](mailto:karl.hafner@bmbf.gv.at)

Tel.: +43 1 53120 DW 4457 (BHS-Reife- und -Diplomprüfung)

E-Mail: [christian.dorninger@bmbf.gv.at](mailto:christian.dorninger@bmbf.gv.at)

### Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE):

[www.bifie.at](http://www.bifie.at)

Stella-Klein-Löw-Weg 15/Rund Vier B, 2. OG, 1020 Wien

E-Mail: [office-wien@bifie.at](mailto:office-wien@bifie.at)

### Schulinformation:

Tel.: 0810 20 52 20

E-Mail: [schulinfo@bmbf.gv.at](mailto:schulinfo@bmbf.gv.at)

### Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung und Frauen

Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Tel.: +43 1 531 20-0

[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

Grafische Gestaltung: BKA | ARGE Grafik

Fotos: thinkstock.com/Zurijeta, Astrid Knie (Gabriele Heinisch-Hosek)

Druck: BMBF

Wien, Oktober 2014